

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 45 (1958)  
**Heft:** 11: Einfamilienhausgruppen

**Artikel:** Siedlung Kilchbergstrasse in Zürich-Wollishofen : 1956,  
Architektengemeinschaft A. Wasserfallen, H. Mätzener, A. Trachsel, W.  
Bosshard, A. von Arb, R. Wagner, H. Michel, H. Tobler, Max  
Baumgartner

**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-35095>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

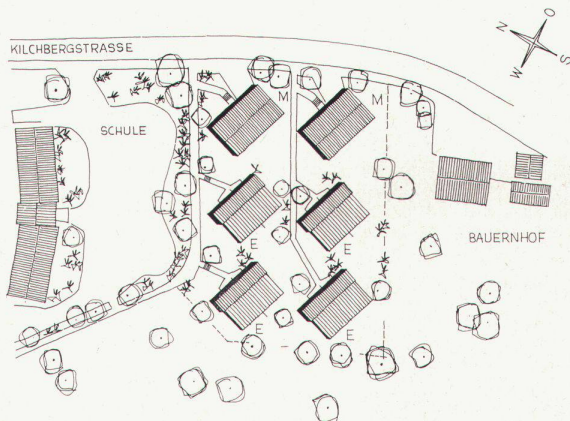
**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Siedlung Kilchbergstraße in Zürich-Wollishofen



1



2

1956, Architektengemeinschaft: A. Wasserfallen, H. Mätzener, A. Trachsel, W. Bosshard, A. von Arb, R. Wagner, H. Michel, H. Tobler, Max Baumgartner †; Ingenieur: H. Lechner, Zürich.



3

Die Siedlung ist aus dem Wunsche entstanden, Einfamilienhäuser und Wohnungen für den Eigenbedarf zu erstellen. Zu diesem Zweck haben sich die Initianten, ein Arbeitsteam des städtischen Hochbauamtes, mit einer bestehenden Baugenossenschaft zusammengeschlossen. Bestimmend für die gemeinsame Entwicklungsarbeit waren: die Wohnpflicht auf Stadtgebiet, der hohe Bodenpreis und individuelle Wohnansprüche ohne Vernachlässigung des Gemeinsamen.

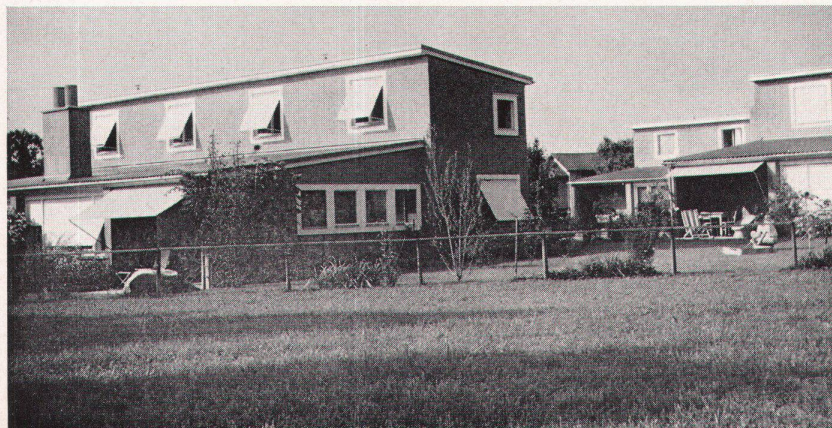
Die Bauten liegen unterhalb einer Aussichtspromenade, von der aus man über die Siedlung hinweg eine schöne Aussicht auf den Zürichsee und den Alpenhintergrund genießen kann. Zum Schutze dieser Aussicht ist die Bauhöhe im Rahmen einer Sonderbauordnung auf zwei Geschosse festgelegt worden. Durch die schachbrettartige Stellung der Bauten konnte die gewünschte Weiträumigkeit erreicht und bei günstiger Südlage jedem Haus ein zugehöriger Gartenraum zugeteilt werden. Die beiden Mehrfamilienhäuser mit ihren acht Wohnungen verbleiben im Eigentum der Genossenschaft, während die acht Einfamilienhäuser von den Bewohnern zu den Gesteuerungskosten erworben werden.

Aus dem Einfamilienhausgrundriß ist klar das Bedürfnis ersichtlich, einen möglichst großen zentralen Wohnraum, ein Minimum an Verkehrsflächen und drei Zimmer auf der Erdgeschoßebene zu schaffen. Der tieferliegende Wohnteil öffnet sich voll gegen den Garten und ist mit einem gedeckten Sitzplatz verbunden, der höhergelegene Eßplatz besitzt eine gute Verbindung zur Küche. Anschließend an das Wohnzimmer liegt der Arbeitsraum; das Schlafzimmer bildet mit dem Bad und WC eine weitere Raumgruppe. Die beiden Kinderzimmer liegen mit Südbeleuchtung im Obergeschoß, und im Untergeschoß ist neben den nötigen Abstell- und Kellerräumen der für das Doppelhaus gemeinsame Trockenraum mit dem Waschautomaten untergebracht; in einigen Häusern wurde ein Bastelraum eingerichtet.

Die Planung der Mehrfamilienhäuser erfolgte in bezug auf die Wohn- und Verkehrsflächen nach den gleichen Prinzipien. In jedem Haus befinden sich zwei Vierzimmer-, zwei Dreizimmerwohnungen und zwei Garagen und in einem Haus die zentrale Ölheizung, von der aus die übrigen Bauten geheizt werden.

Außenmauern: Backstein 32 cm, Deckenkonstruktionen: Eisenbeton, Isolationsmaterial: Kunstharzschäumplatten, Dachkonstruktion: Platte mit 12 Prozent Gefälle, aufgelegte Wärmeisolation, Hohlraum, Alumandachhaut (Fural).

Die Häuser wurden ohne Subventionen erstellt, Eigenkapital 12 Prozent. Ein Einfamilienhaus: reine Baukosten Fr. 65000.-; Fr. 120.- pro Kubikmeter; Gesamtkosten inklusive Land und Umgebung Fr. 86000.-. Ein Mehrfamilienhaus: reine Baukosten Fr. 179000.-; Fr. 108.- pro Kubikmeter; Gesamtkosten inklusive Land und Umgebung Fr. 245000.-.



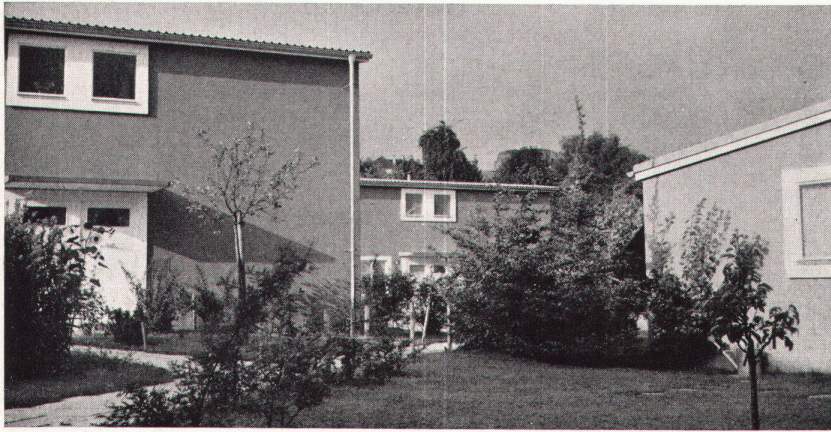
4

1  
Blick von Süden auf die Einfamilienhäuser  
Les maisons pour 1 famille, vue prise du sud  
The single-family houses as seen from the south

2  
Situation 1: 2000. E = Einfamilienhaus, M = Mehrfamilienhaus  
Situation. E = maison pour 1 famille, M = maisons pour plusieurs familles.  
Site plan. E = single-family house, M = house for several families

3  
Gartensitzplatz  
Le jardin devant la maison  
Garden sitting corner

4  
Ostseite der Häuser  
Face est  
East elevations



5

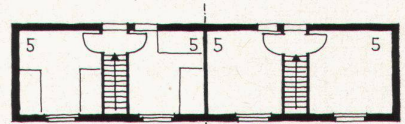
5  
Zugangsweg und Eingangsfassaden  
Accès et façades d'entrée  
Access path and entrance elevations

6  
Blick vom höher gelegenen Eßplatz in den Wohnraum  
La salle de séjour, vue prise du coin à manger surélevée  
The living-room as seen from the elevated dining-corner

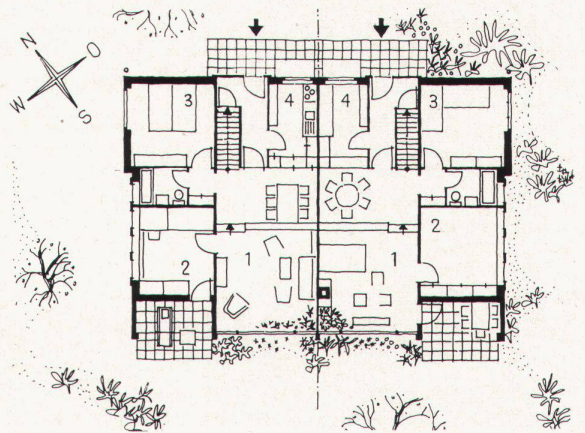


6

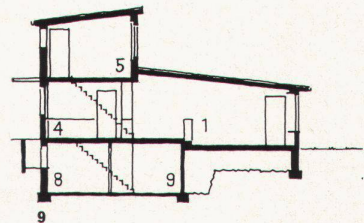
- 1 Wohnraum
- 2 Arbeitsraum
- 3 Eltern
- 4 Küche
- 5 Kinder
- 8 gemeinsame Waschküche
- 9 Keller



7



8



9

7  
Obergeschoß 1:300  
Etage  
Upper floor

8  
Erdgeschoß 1:300  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

9  
Querschnitt 1:300  
Coupe  
Cross-section